

durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
●	●	●

Gesetzgebung, Administration, Bau und Betrieb	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
Der Bau der Dämme und das Einstauen der Seen folgte formal-rechtlichen Vorgaben.	10				x	
Der Bau der Seen verlief reibungslos.	6				x	
Unterschiedliche Interessen wurden beim Bau berücksichtigt.	6				x	
Die Flächenübernahme durch den Freistaat Bayern verlief problemlos.	3			x		
Die gesetzlichen Vorgaben beim Betrieb werden eingehalten.	10					x
Das durchgeführte Monitoring (Sicherheit, Qualitätssicherung) entspricht den gesetzlichen Vorgaben.	10					x
Bei Kosten für den Betrieb und möglichen finanziellen Folgebelastungen ist klar geregelt, wer sie übernimmt.	8					x
Gruppen/Unternehmen/Institutionen werden beim Betrieb in ihren Interessen beeinträchtigt bzw. werden dem Projekt untergeordnet.	3				x	
Unterschiedliche Interessen werden beim Betrieb berücksichtigt.	8					x
Die Wasserüberleitung hat negative Auswirkungen auf bestehende Vereinbarungen, z.B. Wasserahmenrichtlinie, oder Natura 2000 Gebiete.	8					x
Das Wassernutzungsrechte haben sich durch das Projekt im unmittelbaren Umfeld positiv entwickelt.	-					

durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
●	●	●

Umwelt	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
Während des Baus ist es zu nachteiligen Auswirkungen, z.B. auf Landschafts- oder Naturschutzgebiete gekommen, die bis heute zu spüren sind.	7			x		
Durch die Entwicklung des FSLs wurde die Vegetation, wie etwa Wiesengebiete, negativ beeinflusst.	9			x		
Während des Betriebs kommt es zu nachteiligen Auswirkungen auf Landschafts- oder Naturschutzgebiete.	4				x	
Die ursprüngliche Flora und Fauna in der Region des FSLs wurde durch die Konstruktion der Seen negativ beeinträchtigt.	8			x		
Die Bevölkerung wird durch die Existenz der Brut- und Futterareale von (Wasser)Vögeln belastet.	0		x			
Die Vogelinsel im Altmühlsee ist ein sehr positiver Aspekt des Seenlandes.	10				x	
Das Fließverhalten der Altmühl wurde und wird durch das FSL negativ beeinflusst.	-					
Durch Nährstoffeinträge ist eine Verschlechterung der Wasserqualität zu befürchten.	-					
Die Wasserqualität verschlechtert sich durch die Bauweise der Seen.	-					
Die Landschaft ist ursächlich an der Verschlechterung der Wasserqualität der Seen beteiligt.	6				x	
Die Kläranlagen im Oberlauf der Altmühl und in der Region sind ursächlich an der Verschlechterung der Wasserqualität der Seen beteiligt.	-					
Blaualgen stellen ein großes Problem für die Seen dar.	8					x
Invasive Arten wie bspw. Dreikantmuscheln stellen ein großes Problem für die Biodiversität dar.	6			x		
Weißfische sind ein großes Problem für die Biodiversität in den Seen des FSLs.	5			x		
Wildgänse sind ein großes Problem im FSL.	5			x		
Durch die Seen gibt es merklich mehr Stechmücken in der Region.	3			x		

durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
●	●	●

Wirtschaft	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
Die Entwicklung des FSLs hat positive Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung der Region gehabt.	7					x
Die Entwicklung des FSLs hat positive Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung der Region.	7					x
Die Entwicklung des FSLs wird positive Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung der Region haben.	7					x
Es sind Maßnahmen notwendig, um die Wirtschaftsleistung der Region nicht zu gefährden (bspw. Tourismus).	8				x	
Es werden angemessene Anstrengungen unternommen, um neue touristische Potenziale zu nutzen.	6			x		
Das Image als Tourismusregion wird durch die Seen weiter ausgebaut.	8				x	
Die Wasserüberleitung hat sich im Rhein-Main Gebiet als sehr positiv herausgestellt (Rezat, Roth, Rednitz, Main, Rhein).	-					
Die laufenden Kosten der Maßnahme bleiben in einem vertretbaren Rahmen.	7				x	
Der Kosten des Betriebs der Überleitung sind für den entstehenden Nutzen vertretbar.	7				x	
Die Kosten für den Betrieb der Infrastruktur rechtfertigen sich auch durch die Einnahmen aus der Tourismuswirtschaft.	8				x	
Die landwirtschaftliche Nutzung der angrenzenden Flächen wird erschwert.	5			x		
Mögliche Kosten durch Schäden an anliegender Infrastruktur (z.B. Kanalisation, Radwege, Straßen, Strandbereiche) sind ausreichend berücksichtigt.	-					

[illegible]

[illegible]


SOZIALES	ÖKONOMIE	UMWELT
1	1	1

ERGEBNIS	Gesetzgebung, Administration, Bau und Betrieb	0,73
	Umwelt	0,46
	Wirtschaft	0,66
	Risiko	0,87
	Technische Aspekte	0,91
	Nutzen / Auswirkungen der Anlage	0,78
	Management	0,82
	Gesellschaftliche Interessen	0,75
	Infrastruktur und Verkehr	0,77

SOZIALES	0,73
ÖKONOMIE	0,72
UMWELT	0,67
GESAMT	0,71







































































